

Sehr geehrte Damen und Herren der Redaktionen

Buxtehuder Tageblatt (H.R. Schwartau)

Hamburger Abendblatt (H.F. Ilse)

Neue Buxtehuder (H.L. Zimmermann)

bitte veröffentlichen Sie den folgenden Text der Buxtehuder Bürger-Gemeinschaft (BBG) zum Problembereich Bahnhof Buxtehude. (S. auch www.bbgonline.de)

Vielen Dank im Voraus

DIE BBG ZUM BAHNHOF BUXTEHUDE

(Offener Brief an Buxtehudes Bürgermeister Herrn Badur):

Nach jahrelangen Beschwerden der Buxtehuder Bus- und Bahnfahrer zeichnet sich immer deutlicher ab, dass der Umbau des südlichen Bahnhofsplatzes und der Gleis- und Bus- Anschluss nicht den Erfordernissen des Verkehrs genügt. Das Gesamtkonzept der Buxtehuder Stadtwerke muss unter Inkaufnahme von teilweise hohen Kosten erneuert werden und zeigt sich schon jetzt, nach einem Jahr, als nicht nachhaltig. Kosmetische Eingriffe wurden z.B. von der KVG nach besten Kräften versucht, sind jedoch wenig erfolgreich. Die Infrastruktur muss geändert werden. Dabei ist die Verzahnung der Probleme besonders zu beachten.

Probleme:

- 1) Unpünktliche und ausfallende Züge, Signal- und Stellwerksausfälle.
- 2) Schlechte Bus- Bahn- Anpassung
- 3) Gesperrter Fahrstuhl
- 4) Entfallener Radweg
- 5) Sauberkeit

Abhilfe:

Bei der Untersuchung der Probleme, auch durch Fachleute, z.B. durch METRONOM-Mitarbeiter (BT v.5.1.09, Dr. Carsten Hein) oder KVG zeichnen sich folgende Wege zur Besserung ab:

- 1) Wiederherstellung des Überholgleises(3+4). Folgen: Direkte wieder Anbindung der EVB an das DB-Netz,verringertes Signal- und Rangierbedarf,Güterzugdurchfahrten unabhängig vom Personenverkehr,höhere Zugfolgen möglich,Fahrplanentzerrung. Aber auch: Nötige Verlängerung der Unterführung am Fahrstuhl um ca.10m nach Süden (behindertengerecht, direkt zum Parkplatz), Verlegung der neuen Bus-Haltestellen. (Nebeneffekt: Beseitigung des inoffiziellen WC in der Unterführung).
- 2) Der Buxtehuder Rat möge mit dem Kreisrat an die VNO (Verkehrsgesellschaft Nord- Ost Niedersachsen mbH) und die LNVG (Landesverkehrsgesellschaft

Niedersachsen mbH) herantreten und mit den Bahn-Trägern (DB, EVB, HVV) bei der DB-Netz AG nötige Streckenausbauten und Redundanz der Signalanlagen (wie schon 1930 üblich!) fordern (METRONOM verhandelt schon!).

- 3) Straßenbauliche Maßnahmen zur Bus-Beschleunigung (Engpassbeseitigung), z.B. Kreuzung Konrad-Adenauer Allee -- Hansestr.(Kreisel) und SPANGE (Verbreiterung auf die ursprünglich geplante 4-Spur- Trasse des bahnparallelen Teiles im Süden).
- 4) Nochmalige Erwägung des Stern-Systems für die KVG-Busse. Nicht erst ab 2013!
- 5) Umsatzbeteiligung der KVG. (Nicht nur Jahresfestpreis. Der Aufwand zwischen Leerfahrt und voller Besetzung mit Kassierung ist schließlich nicht gleich.
- 6) Zunächst WC-Beschilderung auf beiden Bahnsteigen zum WC in der Bahnhofsgaststätte (12-22 Uhr täglich, 0,50 €) oder zum Grill Imbiss-WC (7–23 Uhr täglich, kostenfrei). In Folge könnte der Fahrstuhl von der DB wieder (ohne Versehrten-Schlüssel und ohne Gefahr...) allen Bürgern zugänglich gemacht werden. Mit diesem Teilproblem befasst sich aber auch der Buxtehuder Präventionsrat (Fr. Blaß, HA 3/4.1.09).
Als nachhaltige Lösung des WC-Problems sollte jedoch unbedingt der Bau eines WC - Häuschens mit anliegendem Warteraum auf dem südlichen Bahnsteig erwogen werden, da auch vor 7- und nach 23 Uhr noch Züge fahren, und Buxtehude schließlich ein Umsteige-Bahnhof ist.
- 7) Tägliche Reinigung des Bahnhofs mit der verpflichteten Reinigungsfirma Vereinbaren, wie auf anderen Bahnhöfen auch (z.B. Neuwiedenthal).
- 8) Die Finanzierung aller dieser ÖPNV- Probleme müsste gerade jetzt möglich sein, denn der Verkehrsminister W.Hirche hat am 22.12.08 ein Programm von 200 Mio. € für die Verbesserung des Nahverkehrs in NS beschlossen.
Zusätzlich sind u.U. Mittel aus dem Wirtschaftsförderprogramm der Bundesregierung zu erwarten.
Außerdem sollten von den nicht eingeplanten Mehreinnahmen der HVV (durch die ca. 500000 zusätzlichen Fahrgäste in 2008, BT v.18.3.08) Mittel zur Verfügung stehen, die z.B. S-Bahn betreffende Kosten decken oder eine KVG-Umsatzbeteiligung erlauben.
- 9) Nach Auskunft von H.Rönner v.15.1.09 kann der Radweg, wie gefordert, durch Verlegung der Haltestelle (nach der Frostperiode) wieder hergestellt werden.

Alle o.a.Probleme sind nicht neu und die meisten Lösungen werden von Buxtehuder Bürgern und der BBG schon seit Jahren, besonders seit Bekanntgabe des Bahnhofsplatz-Umbaus gefordert.

Die BBG bittet die Buxtehuder Stadtverwaltung jetzt nochmals, möglichst schnell mit allen Beteiligten aktiv zu werden und die Mittel für die erforderlichen Umbauten zu beantragen.

BBG, Vorstand